

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73



Klassische Massage

dienstags 12:30 - 18:00
mittwochs 13:30 - 18:00
donnerstags 12:00 - 15:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

Feldenkrais und Langlauf in Samedan

21. - 29. Jan. 2015
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch



www.ck-weine.ch

Feine Weine für jedes Mahl.

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



Wirtschaf zum Hirzen

Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF



«Dieser Spickel hier wäre optimal», sagt Tobias Rymann – das Bild unten zeigt das entsprechende 25 x 25-Meter-Geviert.



Auch eine Möglichkeit: bei den Tennisplätzen. Unten ein Pumptrack-Beispiel



Samstag

29.11. / 13.12. / 27.12.

8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»

Tel. 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch

www.hans-meyer-ag.ch

Mitsubishi Pajero der Offroad Spezialist



Auto Gysi

autogysi.ch 056 / 460 27 27



www.mitsubishi-motors.ch

«Pumptrack Brugg» brächte Schwung ins Städtli

Verein «BikeAttraktiv» möchte professionelle 500m²-Anlage errichten

(A. R.) - «Baden und Aarau haben noch keinen», schmünzelt «BikeAttraktiv»-

Präsident Tobias Rymann und meint damit einen sogenannten Pumptrack, den er nicht zuletzt «als Standortförderung» begreift. Tatsächlich brächte das coole Projekt – laut Abklärungen mit Willi Kohler vom Bauamt am ehesten beim Weiermattring oder beim Umiker Schulhaus zu realisieren – viel Schwung ins Städtli.

Nicht nur im übertragenen Sinn: Die springbaren Wellen und Steilwandkurven der geteerten Bahn sind so angelegt, dass man nicht zu «trampen» braucht, sondern den Schwung mit geschickten Gewichtsverlagerungen generiert. Ein weltweiter Boom, der bei Anfängern und Profis gleichermaßen für pure Bewegungsfreude sorgt.

«Vom alten Mann bis zum jungen Meitli» So ein Pumptrack könne von allen, «vom alten Mann bis zum jungen Meitli», befahren werden, betont Tobias Rymann – notabene mit jeder Art Bike, genauso wie mit Skateboards oder Inli-

ne-Skates. «So wird der ganzen Bevölkerung ein Platz zur sportlichen Betätigung geboten», meint der Brugger, der hier auch als J+S-Leiter der Schul-sportabteilung Mountainbike wirkt und wöchentlich mit rund 30 Kids unterwegs ist.

Auch da bekomme er jeweils mit, dass das Vorhaben einem echten Bedürfnis entspreche. «Zumal Biken die beliebteste Sportart der Schweiz ist, weit vor Fussball beispielsweise», sagt Tobias Rymann, zum Beweis sogleich die Statistik «Sport Schweiz» zückend und erläuternd. Weiter verweist er auf den Umstand, dass eine solche Anlage bei Schlechtwetter ebenfalls stets nutzbar sei – und dass die Gemeinden die als bfu-konform geltenden Pumptracks gleich wie Kinderspielplätze versichern könnten.

«Kein Geld von der Stadt»

Nachdem der im Sommer gegründete Verein – als Kassier fungiert Co-Gründer Beni Nyffenegger, als Aktuar Ein-

wohnnerrat Urs Häseli – unter anderem «Sportminister» Willi Däpp, Schulleiter Peter Merz und Einwohnerratspräsident Jürg Baur über das Pumptrack-Anliegen informiert hat, ist man damit im September schriftlich an den Stadtrat gelangt. Dieser prüft derzeit die eingereichten Unterlagen.

«Jetzt warten wir darauf, das Konzept vorstellen zu dürfen», so Rymann. «Von der Stadt brauchen wir kein Geld», unterstreicht er doppelt, «sondern «nur» die Bewilligung und den Platz.» «BikeAttraktiv» wolle den Pumptrack von einer erfahrenen Firma bauen lassen und zur Finanzierung – gerechnet wird mit rund 100'000 Franken – den Sport-Toto-Fonds anzapfen und zudem Sponsoren akquirieren. «Ermöglichen und zulassen»: Dies gibt Stadttammann Daniel Moser jeweils als Devise für Brugg aus – ein Pumptrack jedenfalls wäre eine günstige Gelegenheit für die Stadt, den Sonntagsreden nun einen schwungvollen Tatbe-weis folgen zu lassen.



Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



Windisch: Business-Hotel «Allegro» bleibt Luftschloss

(A. R.) - «Windisch bekommt 105-Zimmer-Hotel», titelte Regional im Januar '13 – seither blieb es ruhig bei den Bauprofilen zwischen der Kunststoff-Firma Huber und dem Fussballplatz im «Dägerli». Der Baustart wurde sukzessive verschoben. Der hübsche Primeur jedenfalls wird sich nun definitiv nicht bewahrheiten, wie die Swiss Hotel + Spa AG am Montag mitteilte.

«Trotz ausgewiesenem Bedarf konnte mit keinem renommierten internationalen Betreiber ein Vertrag abgeschlossen werden», verlautet sie, «zu hohe Land- und Baukosten, zu weit vom Zentrum und Bahnhof waren die Hauptgründe für das Scheitern der Verhandlungen.» Auch jene mit östlichen Investoren hätten länger als geplant gedauert. Der Landbesitzer habe aber nicht weiter zuwarten wollen – es seien ihm weit höhere Landpreise von anderen Interessenten geboten worden. «Die Swiss Hotel + Spa AG hat sich deshalb entschieden, auf dieses Projekt zu verzichten. Sie möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Gemeindebehörden, für die Unterstützung während der Planungszeit bedanken», so das Unternehmen.



Im Dezember 2014 werden wir unseren **10 Mio. Badegast** im Bad Schinznach begrüßen.

Wir feiern dies mit einem tollen Geschenk für den Auserwählten. Dieser erhält den Eintritt in das Aquarena fun gratis - ein Leben lang.

Bad Schinznach - Ganz meine Welt
Tel. +41 (0)56 463 75 05 · www.bad-schinznach.ch



... ein Leben lang!

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerfest 2014

Freitag, 28. November 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 29. November 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 30. November 11.00 – 19.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennafen
- Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
- Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
- Gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Freitag & Samstag)

Sponsoring: Juragarage Märki

In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach, Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

10% Einkaufsrabatt
ausser Aktionen

Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- in Brugg, Altenburgerstrasse 29, Hochparterre, auf den 1. April 2015

3-Zimmerwohnung
 mit windgeschütztem Sitzplatz, Cheminée, etc., ruhige Lage.
 Der/die Mieter/in hat den Hauswartzdienst für das 3-Familienhaus zu übernehmen.
 Mietzins Fr. 1'300.- / Mt. zuzügl. NK und abzügl. Hauswartzentschädigung.

- in Station Siggenthal-Würenlingen per sofort oder nach Vereinbarung

1 Büro oder stiller Freizeitraum
 19 m², im Bürotrakt mit Nebenräumen, Mietzins Fr. 250.- / Mt. inkl. allen Nebenkosten und el. Strom.

1 Büroanlage oder stiller Freizeitraum
 104 m² (4 Räume, kl. Küche, WC) Mietzins inkl. Heiz- und Nebenkosten Fr. 1'500.- / Mt.

Auskunft und Besichtigung:
 Koller+Partner, Tel. G. 056 245 81 50 (11.00 - 15.00 Uhr) P= 056 221 60 17 ab 17.00 Uhr.

Eigentumswohnungen Süd Point Brugg

Aarauerstrasse – Stapferstrasse, nahe Bahnhof

Bezug Herbst 2015



Nur noch 6 Wohnungen frei!

2 1/2 – 4 1/2 Zimmer - Wohnungen ab Fr. 560'000.--

- ⇒ Sehr gute zentrale Wohnlage
- ⇒ Nähe Bahnhof und Campus sowie Einkaufszentrum
- ⇒ Aussergewöhnliche Wohnungen mit Pfiff

Beratung und Verkauf www.faesslerbau.ch
 Werner Fässler
 BAU- UND IMMOBERATUNG

Aarestr. 6
 5200 Brugg - Umiken
 Tel. 056/ 442 23 71 Fax 056/ 441 84 17
info@faesslerbau.ch

KAMMERMUSIK III
28.11.2014 | 19.30

LILY MAISKY KLAVIER
 UND MITGLIEDER DES
SZYMANOWSKI
QUARTETTS
 MAHLER | SCHOSTAKOWITSCH |
 BRAHMS

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
 EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
 RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRUGG
 AARGAUER KURATORIUM
 ERNST GÖHNER STIFTUNG

5,4 Millionen wurden überwiesen

Windischer Ammann zur APK-Ausfinanzierung

Nachdem das Bundesgericht im Juli dieses Jahres in einem Musterprozess die volle Nachschusspflicht an die Aargauische Pensionskasse bestätigt hatte, war auch klar, dass die Gemeinde Windisch zur Kasse gebeten würde. Nun hat Regional vom 31. Juli 2014 war diesbezüglich von einem höchstrichterlichen «Schlag ins Genick» berichtet worden. Nun hat Gemeindeammann Heidi Ammon dazu Stellung bezogen. Ihre Ausführungen nachfolgend im Wortlaut:

«Die Gemeinde Windisch trat per Ende 2007 aus der Aargauischen Pensionskasse (APK) aus. Grund dafür waren grundlegende Erneuerungen mit dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat sowie die Ausfinanzierung der Kasse bei gleichzeitigem Wegfall der Staatsgarantie. Die APK orientierte die Gemeinde über ihre vertragliche und reglementarische Nachschusspflicht und forderte den Betrag von Fr. 6'289'741.15 für die Deckung der Unterfinanzierung gemäss APK-Deckungsgrad von 77,3% (inkl. Wertschwankungsreserve). Die Gemeinde Windisch überwies jedoch nur Fr. 2'374'964.50, was der Unterdeckung gemäss BVG-Deckungsgrad entspricht (10.1%). In den Folgejahren wurde das von der APK nachträglich erstellte Liquidationsreglement von über 100 Gemeinden, Einzelversicherten und Rentnern bis zum Bundesgericht angefochten. Das Bundesgericht entschied, dass ein Teilliquidationsreglement als solches gar nicht anfechtbar sei. Vielmehr könnten alle Argumente gegen die reglementarischen Bestimmungen erst mit der Rüge gegen die konkrete Durchführung der Teilliquidation erhoben werden. Seit dem Austritt aus der APK waren über 5 Jahre vergangen, aber über die Rechtmässigkeit der Nachforderungen der APK wusste man zu diesem Zeitpunkt noch nicht mehr. Die APK hat in der Folge vor dem Versicherungsgericht des Kantons Aargau

gegen die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg einen Musterprozess eingeleitet, mit dem sie ihre Forderung nach der Ausfinanzierung der Unterdeckung und der Wertschwankungsreserve geltend gemacht hat. Das Versicherungsgericht hat die Gemeinde verpflichtet, die BVG-Unterdeckung auszufinanzieren (9,971%). Die massgebliche Mehrforderung auf die Wertschwankungsreserve hat das Versicherungsgericht abgewiesen. Die APK hat das Urteil ans Bundesgericht weitergezogen. Die Beschwerdeführerin hat dabei in allen Teilen Recht bekommen. Auf diesem Urteil basierend hat die APK der Gemeinde Windisch eine Schlussabrechnung zugestellt. Die Gemeinde ist aufgefordert wie anderer Gemeinden auch, den ausstehenden Betrag von Fr. 5'402'102.05 auszuführen. Der Gemeinderat hat in der Folge beschlossen, die Nachforderung der APK zu akzeptieren. Die Schlussabrechnung wird den beteiligten Spezialfinanzierungen belastet. Die Rückstellungen werden aus der Aufwertungsreserve getätigt. Die Verschuldung der Gemeinde Windisch wird mit der Ausfinanzierung der APK auf 24 Mio ansteigen. In der Finanzplanung der Gemeinde wurde seit 2007 mit dieser Eventualverpflichtung geplant.»

Heidi Ammon, Gemeindeammann Windisch

Familien auf ins Museum!

Unter dem Motto «Auf den Spuren der Kulturen» begeben sich Familien am Sonntag, 30. November ab 14.30 Uhr auf eine archäologische Entdeckungsreise durch die Ausstellung «Röschtrüben» im Vindonissa-Museum. Ein Quiz für die Kinder mit Experimentieren (Ton, Kämme und Schnüre samt Souvenir-Herstellung) macht Spass. Die Teilnahme am Workshop ist gratis, Kinder und Erwachsene bezahlen nur den regulären Eintrittspreis.

Feldmusik Lupfig: Quer durch Europa

Die Feldmusik Lupfig unter der Leitung von René Niederhauser lädt ein zum 124. Jahreskonzert auf Samstag, 6. Dezember, 20.15 Uhr in die Mehrzweckhalle Lupfig (Nachtessen ab 18.30 Uhr). Dieses steht unter dem Motto «Durch Europa» und bietet einen musikalischen Querschnitt von Abbas «Thank You For The Music» über «Un poco Espagnol» zu «Nena!», zur «Schönern blauen Donau bis nach Ungarn und Griechenland. Das Besondere: Es wird auch informiert über das Jubiläumsjahr 2015. Da wird die FML nämlich 125 Jahre alt. Auf die wechselvolle Vereinsgeschichte wird zurückzukommen sein!

MG Schinznach-Dorf lädt zu Adventskonzerten

Am Samstag, 6. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr findet in der kath. Franziskus-Kirche in Schinznach die zwei Adventskonzerte der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf statt. Unter der Leitung von Coni Baldinger und Michel Obrist werden stimmungsvolle, fröhliche und traditionelle Adventsmelodien wie «Broken Swords», «All The Bells Shall Ring» oder «The Great Pretender» gespielt. Die Sängerin Nicole Lüthi-Rothen wird die Darbietungen mit ihrer Stimme bereichern.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ich kaufe alte Briefe, Ansichtskarten und Briefmarken Schweiz + Ausland
 Komme zu Ihnen nach Hause und bezahle bar. Rufen Sie mich einfach an: **078 613 51 76**

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen
 Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
 Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Night Shopping

29.11.2013 bis 22.00 Uhr

Ghackets mit Hörnli

kostenlos für unsere Kunden ab 18.00 Uhr



Foto Eckert
 Foto-Film-Digital

WALSERSPORT

Presäntli

22 EIGENTUMSWOHNUNGEN

WINDISCH



S T E R N M A T T E

Im schönen Windisch, ganz in der Nähe der Reuss, in natürlicher Umgebung und doch zentral gelegen, verkaufen wir zweiundzwanzig grosszügig geplante Eigentumswohnungen mit rassigen, modernen Grundrissen. Von romantischen Dachwohnungen über mehrgeschossige Maisonettes bis hin zu kinderfreundlichen Gartenwohnungen. In der Siedlung Sternmatte ist Wohlfühlambiente pur angesagt, sie ist als Insel konzipiert, mit viel Grün rundum und einem sonnigen Innenhof als Zentrum. Die Wohneinheiten sind modern ausgestattet und verfügen allsamt über grosse Balkonterrassen oder Gartensitzplätze mit einer durchgehenden Verglasung zum Wohnraum hin. Eine 9-Personen Liftanlage führt durchgehend von der Tiefgarage bis ins Dachgeschoss. Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Dokumentation zu. Kontaktieren Sie uns! Hier einige Preisbeispiele:

5,5-Zimmer Maisonette-Eckhaus.....ab	CHF	650'000.-
5,5-Zimmer Gartenwohnung.....ab	CHF	610'000.-
4,5-Zimmer Gartenwohnung.....ab	CHF	535'000.-
2,5-Zimmerwohnung 1. OG.....ab	CHF	310'000.-
3,5-Zimmer Dachwohnung.....ab	CHF	490'000.-
2,5-Zimmer Dachwohnung.....ab	CHF	340'000.-
Tiefgaragenplätze.....CHF		31'000.-

STEFAN STÖCKLI
 Immobilien Treuhand AG
 Aarauerstrasse 52
 5200 Brugg
 Tel. 056 461 70 80
stefan.stoekli@immostoekli.ch

Zimmer streichen

ab Fr. 250.-
 25 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
 058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 48-2014

	G	N	F	Ä	
S	T		Ä	N	I
Ä			G		L
	N	L	T	G	
I			N		F
	F	S		N	L
L	Ä	R		T	S

www.tanzkalender.ch

Warum hast Du gestern den Tierschutz alarmiert?
 Weil der Postbote vor unserem Haus auf dem Baum sass und meinen Schieferhund beschimpft hat!



PUTZFRAUEN NEWS



BMW Dienst-Advantage
www.bmw.ch
www.dienstadvantage.com

Freude am Fahren

HIER HABEN SIE ES SCHWARZ AUF WEISS.

DER BMW 5er TOURING ESSENTIAL EDITION. JETZT AB CHF 49 000.-

Felix Emmenegger AG
Gibriststrasse 5, 5317 Hettenschwil, Tel. 056 268 00 72, www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
Zürcherstrasse 27, 5210 Windisch, Tel. 056 460 00 70, www.emmeneggerag.ch

BMW 520i Touring, 4 Zyl., 135 kW (184 PS). Promotion gültig bei Kundenübernahme bis 31.12.2014. Treibstoffverbrauch gesamt: 6,3-7,2 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 147-167 g/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz: 148 g/km), Energieeffizienzklasse: D-E. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.



In über 50 Neumarkt- und Zentrumsgeschäften

NIGHT SHOPPING

Freitag, 28. 11. 2014 bis 22h

HIMMELICHTERLEBNIS

NEUMARKT BRUGG

Migros neu zwischen Horn und Wasserschloss

Gebenstorfer Geelig um zwei Grossverteiler reicher

(rb) - Er ist gut angekommen, der neue Migros samt seitlich «integriertem» Denner im Geelig. Dies drückte auch Reto Sopranetti, Leiter Bereich Supermarkt der Migros Aare, zur Eröffnung aus: «Wenn man vom schönsten Aussichtspunkt, dem Gebenstorfer Horn, ins schönste Wasserschloss der Schweiz schaut, sieht man ihn, den Migros, inmitten der hier schon ansässigen Mitbewerber, wie das Tüpfelchen auf dem i.»

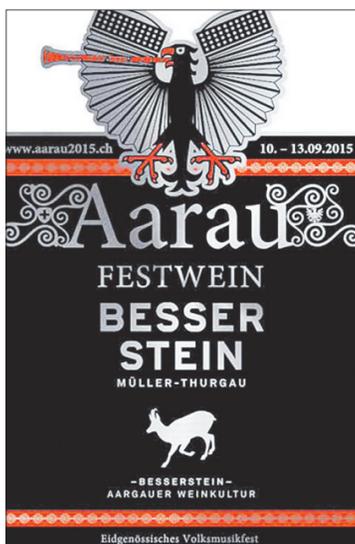
Gemeindeammann Rolf Senn doppelte nach, dass das Geelig nicht etwa ein Einkaufszentrum sei, sondern ein Zentrum zum Einkaufen. Er bezeichnete das neue Migros-Denner-Kombinat als willkommene Ergänzung im Umfeld der weiteren Anbieter wie Aldi, Landi, und Coop. Er erwähnte auch, dass die Migros schon vor Monaten den 20. November als Eröffnungstag festgelegt habe. «Wie macht ihr das bloss, dass derart pünktlich aufgemacht werden konnte, gebt uns Tipps!», bat der Ammann, der in der späteren Apérodiskussion auch festhielt, dass nun Schluss sei mit weiteren Grossverteilern. Die Kapazitäten seien ausgeschöpft, mehr Verkehr verträge es nicht mehr. Über das restliche Bauland hinter der neuen Migros werde allenfalls sogar eine Planungszone errichtet, um den Entwicklungsdruck zu bremsen.

Andrea Bauer von der Migros Aare und Filialleiterin Barbara Suter konnten zudem Christian Bolt, dem Leiter des

Vogelsanger Lernwerks, den «Kulturprozent-Check» in der Höhe von 5'000 Franken überreichen, der bei solchen Eröffnungen fällig wird. Etwa 2,8 Millionen Franken habe die Errichtung des 920 Quadratmeter grossen Migros samt Denner gekostet, führte Reto Sopranetti aus, der erwähnte, dass hier rund 20 Personen beschäftigt seien, 180 Parkplätze zur Verfügung stünden und zum ersten Mal Migros und Denner in solch unmittelbarer Nähe zusammen geplant worden seien. Für die Gebenstorfer bringt diese Filiale samt Denner nur Vorteile: Es entfallen die langen, oft durch Staus blockierten Wege nach Windisch, Brugg oder in den Markthof nach Nussbaumen. «Buy where you life» heisst die Devise.



Freut sich über den Check: Christian Bolt (links Verkaufsleiterin Barbara Suter).



www.aarau2015.ch 10. - 13.09.2015

Aarau

FESTWEIN BESSERSTEIN

MÜLLER-THURGAU

- BESSERSTEIN -
AARGAUER WEINKULTUR

Eidgenössisches Volksmusikfest

Darfs ein Villiger sein?

Für das Eidgenössische Volksmusikfest 2015 in Aarau vom 10. bis 13. September hat eine Kommission mit OK-Präsidentin Christine Egerszegi an der Spitze die offiziellen Festweine ausgewählt. Aus 34 Weinen von neun Produzenten wurde der Tegerfelder Pinot noir Spätlese Nauer Classic und als Weissler der Besserstein Müller-Thurgau von der Besserstein Wein AG, Villigen (siehe Etikette) ausgewählt. Die Festweine können bereits heute unter www.aarau2015.ch erworben werden.

Theater auf dem Bözberg

Turnhalle Ortsteil Oberbözberg

«Schlau muess mer sii»



Schwank in drei Akten von Fritz Klein; Regie: Hansruedi Stutz
Eröffnung durch den Frauenchor

Freundlich laden ein: Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein Bözberg, am:

Freitag, 28. November, 20.00 Uhr
Samstag, 29. November, 20.00 Uhr

Festwirtschaft, Kaffeestube, Tombola und **ExoTenBar!**

Platzreservation: Ruth Flückiger 056 441 39 72

Von Bruggern in Afrika und anderem

Vernissage der Brugger Neujahrsblätter 2015 – Verwirrliches um Jahrgang-Zahl

(rb) - Am Sonntag, 30. November, präsentiert die Effingerhof AG als Verlegerin der Brugger Neujahrsblätter deren 125. Jahrgang an einer Vernissage ab 16.30 Uhr im Brugger Salzhaus. Themen der attraktiven Publikation sind unter anderem das erfolgreiche Theater auf dem Kunzareal von Irene Wegmann, eine Auswanderungsgeschichte für einmal nach Afrika von Max Baumann sowie Geschichtliches zum Schloss Wildenstein von Jürg Stüssi-Lauterburg. Doch darüber nach der Vernissage. Nachfolgend zur Einstimmung ein kleines Verwirrspiel über Jahrgangszahlen.

In der Einladung wird aufgeführt, dass es sich 2015 um den 125. Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter handelt. Da muss sich entweder fürs Jahr 1914 ein Fehler eingeschlichen haben, denn dieser Jahrgang wurde als der 25. ausgegeben – oder wir haben alle falsch gezählt und würden 2015 eigentlich den 126. Jahrgang verzeichnen. Im Rückblick sei erwähnt, dass 1819 das erste Neujahrsblatt überhaupt erschien, aber bald wieder einging – 1819 bis 1822 und 1825 bis 1829 lauten die Erscheinungsjahrgänge der ersten Versuche. 1890 (das wäre Jahrgang 1) wurde der Zyklus begonnen, der bis heute anhält. Auf dem Titelblatt von 1904 steht «15. Jahrgang», für 1914 «25. Jahrgang», für 1915 «26. Jahrgang», für 1916 «27. Jahrgang» – und für 1917 auch «27. Jahrgang», was im darauffolgenden Heft 1918 («29. Jahrgang») unter «Corrigenda» auf «28. Jahrgang» berichtigt wurde. Das Verwirrspiel geht weiter: Folgerichtig hätte 1923 der 34. Jahrgang erscheinen müssen – es ist aber für dieses Jahr der 33. Jahrgang angegeben.

Eigentlich ist es klar: 1890 der 1. – und dann in allen geraden Jahren ein ungerader Jahrgang, also eben auch letztes Jahr für 2014 der 125. Aber nachdem man die jetzt angegebene Ernte 2015 nicht speziell feiert und den letzten Band von 2014 im Grunde als 125. zu bejubelnden auch nicht, ist festzuhalten: Auf den Inhalt



1914 wurde der 25. Jahrgang gefeiert, 1915 der 26. herausgegeben – und 2015 ist es der 125. Jahrgang... Dieser steht, wie das Titelblatt zeigt, auch im Zeichen des äusserst erfolgreichen Unterwindischer Freilichttheaters «Hinz + Kunz».

kommt es an. Und dieser, in aller Vielfalt, ist gelungen, weshalb die Devise heisst: kaufen! Dies kann man entweder an der Vernissage (der Eintrittspreis von Fr. 10

wird dabei angerechnet), in der Effingerhof-Offizin an der Storchengasse 15 oder bei der Brugger Thalia-Buchhandlung auf dem Neumarkt.

20 Jahre Vindonissa-Legionär

Soldat steht immer noch im Museum

(rb) - Wie die Zeit doch fliegt: Vor ziemlich genau 20 Jahren, am 25. November 1994, 18.30 Uhr, wurde im Vindonissa-Museum auf Einladung der Gesellschaft Pro Vindonissa und der Aargauer Kantonsarchäologie der «römische Legionär» enthüllt. Die Figur, heute noch ein Objekt, das auf grosses Interesse stösst, war von der Kulturstiftung Möbel Pfister für die Olma 1994 in Auftrag gegeben worden. Dies, weil der Aargau Gastkanton war. Geschaffen hat die Figur die Time Machine AG, respektive Gerry Embleton, der sachkundig eine Figur kreierte, die einen römischen Legionär aus der Zeit etwa 50 n.Chr. mit voller Marschrüstung und Bewaffnung zeigt. Gekostet hatte der Mann übrigens rund 17'500 Franken. Im Gegensatz zu den damals an der Vernissage beteiligten Personen ist der Legionär nicht gealtert – wohl, weil er stets sorgfältig abgestaubt wird.



Unsere Bilder zeigen den auf die damalige Einweihungseinladung gezeichneten Legionär und den im Regional erschienenen Artikel.

Feine Weine – chüschti Choscht

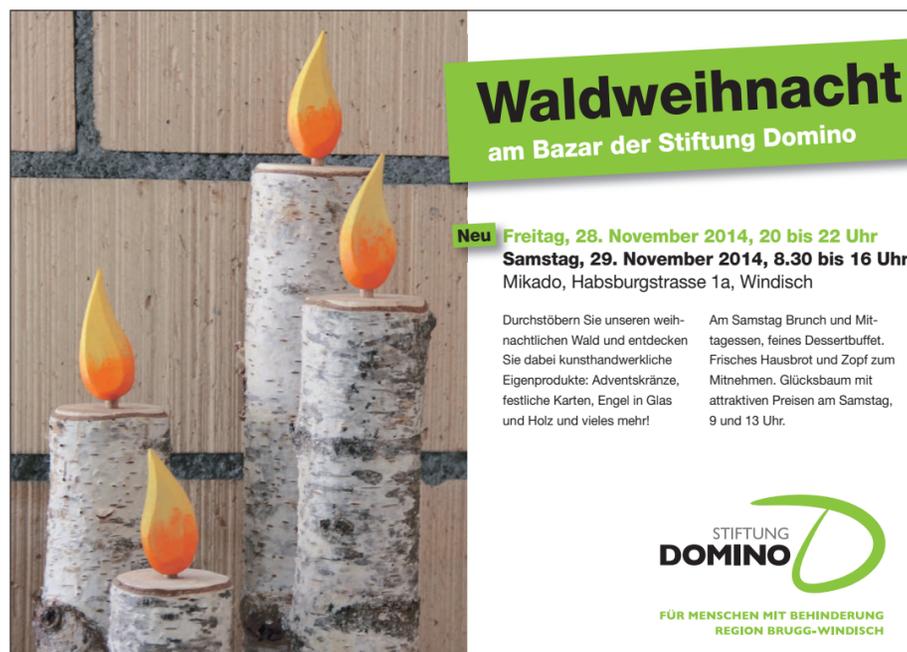
Vor dem zweiten Markt-Wochenende im Oberflacher Bächlihof

Es ist angerichtet bei Käser auf dem Bächlihof: Nach einem turbulenten ersten Wochenende heisst es nun am Samstag 28. und Sonntag 29. November zum zweiten Mal Buremärt, Weindegustation und Festwirtschaft in einem (jeweils von 11 bis 18 Uhr). Am Samstag gibts nochmals frische Zöpfe. Weiter im Angebot stehen feine Weihnachtsguetzli, Lebkuchen, Bauernbrote, Gelées und Konfitüren (der Schreiberling hat Chriesigomfi eingekauft – köstlich!). Wer seiner

Frau und der Familie etwas bieten will, delectiert sich an Beinschinken mit Kartoffelsalat. Auch Rauchwürstli und Käseschnitten sind zu empfehlen. Dazu passen natürlich Weine vom Bächlihof, die an der Degu-Bar degustiert und diskutiert werden können. Zahlreiche weitere Geschenkideen sind ausgestellt – für Kinder gibts den lässigen Spielplatz und für Reiselustige eine Fahrt mit dem Pferdewagen durch die Oberflacher Rebberge.



Stefan und Brigitte Käser stehen hinter und zu ihren Weinen. Sonnenlicht in der Weinflasche – und gluschtiger Beinschinken lockt.



Waldweihnacht

am Bazar der Stiftung Domino

Neu Freitag, 28. November 2014, 20 bis 22 Uhr
Samstag, 29. November 2014, 8.30 bis 16 Uhr
Mikado, Habsburgstrasse 1a, Windisch

Durchstöbern Sie unseren weihnachtlichen Wald und entdecken Sie dabei kunsthandwerkliche Eigenprodukte: Adventskränze, festliche Karten, Engel in Glas und Holz und vieles mehr!

Am Samstag Brunch und Mittagessen, feines Dessertbuffet. Frisches Hausbrot und Zopf zum Mitnehmen. Glücksbaum mit attraktiven Preisen am Samstag, 9 und 13 Uhr.

STIFTUNG
DOMINO

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Silvesterball im CAMPUSSAAL

DER Silvesterball in der Wiege der Habsburger

jetzt anmelden www.silvester-ball.ch

Ü-70: 663 Mal Billet weg im 2013

FDP-Seniorenachmittag Brugg: Martin Bruder, Leiter Sektion Massnahmen des Strassenverkehrsamtes, informierte über die ärztliche Fahreignungsabklärungen

(A. R.) - «Beim Arzt eine Uhr zeichnen zu müssen ist keine Schikane», betonte Martin Bruder (Bild), «sondern günstiger als jede Apparatur, um die schlimmsten Fälle auszusortieren.» «Aussortiert» wurden 2013 insgesamt 663 Über-70-Jährige, wie er nach der Veranstaltung verriet.



Das entspricht 1,6 % aller Ü-70-Personen, die im Aargau über einen Führerausweis verfügen: Rund 41'000 Senioren sind derzeit – 2020 werdens fast 60'000 sein –, die sich im Zweijahresrhythmus einer Fahreignungsabklärung zu unterziehen haben. Dies seit 2011 eben nicht mehr beim Hausarzt, sondern bei einem Vertrauensarzt des Strassenverkehrsamtes – ein Regime mit tragischen Brugg-Bezug: Es wurde im Nachgang zu jenem Unfall installiert, als hier 2005 ein gebrechlicher Senior ein Mädchen zu Tode fuhr. Aufgebote zur Fahreignungsabklärung könnten auch infolge von Polizeirapporten oder Drittmeldungen erfolgen, wobei man sich bei letzteren des Problems des Denunziantentums durchaus bewusst sei, so Bruder. Bei Meldungen durch Angehörige, die etwa ihre betagten Eltern nicht mehr hinter dem Steuer wissen möchten, gewähre das Strassenverkehrsamt Anonymität. Zu den ganz wenigen Meldungen der IV-Stelle meinte er, dass sich die-

se wohl sage: Wenn einer eine Rente will, weil er nicht mehr gehen kann, soll er auch kein Billet mehr haben. Speziell unterstrich Bruder, dass es für alles, was schneller als 10 km/h fährt, den Ausweis brauche – wer ihn verliere, dürfe demnach auch nicht mehr Mofa oder schnelle E-Bikes fahren. Und: «Alle dürfen jederzeit kostenlos und freiwillig auf das Billet verzichten.»

Fondueplausch 2014

WEINBAU
PETER ZIMMERMANN
 5108 OBERFLACHS

6. Dezember
 ab 16.00 Uhr
7. Dezember
 ab 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Weinprobe aus unserer Eigenkelterung



Fonduevariationen



Lagerfeuer

Reservation unter Tel. 056 443 14 29
info@weinbau-zimmermann.ch

Zauberhaftes «Waldgeflüster»

Bahnhofplatz Brugg: Blumengeschäft Amaryllis mit kreativen Deko-Ideen für die Adventszeit



Links das schöpferische Amaryllis-Team mit (v. l.) Jeanine Haller, Fabienne Blétry, Inhaberin Isabelle Keller und Damaris Zirngast. Oben ein Blick in die wunderschöne Blumenpracht – ein Besuch lohnt sich.

(A. R.) - Wer im Amaryllis kurz innehält, lauscht und auch genau hinschaut, kann es deutlich vernehmen, das zauberhafte «Waldgeflüster» jener floralen Adventdekorationen, die heuer für ganz feine, dezente, eben leise Farb-Klänge sorgen.

Davon zeigten sich am Wochenende an der Adventsausstellung zahlreiche Besucher angetan, die ins Blumengeschäft hineinhorchten – «wir sind positiv überrascht vom Publikumsaufmarsch», zog Damaris Zirngast vom Amaryllis-Team Bilanz. «Ein Kontrastprogramm zum letzten

Jahr» nannte Fabienne Blétry, kreativer Mastermind des Waldgeflüsters, die aktuelle Floral-Sprache. «Nicht kitschig, süß und farbenfroh kommt die Adventdeko nun daher, sondern matter, herber und von der Farbausage weniger «lärmig», erklärt sie. Für die feinfühligsten, detailverliebten Arrange-

ments finden etwa Nüssli, Apfelscheiben oder Tannzapfen Verwendung, genauso wie exotische Schoten, Bohnen oder Eukalyptus-Früchtchen. Im Amaryllis jedenfalls lässt sich bestens üben, worum es nicht nur, aber besonders auch zur Adventszeit geht: genau zuhören und hinschauen.

Birr: Strafanzeige eingereicht

Aufgrund mehrerer durchgeführter Kontrollen konnte festgestellt werden, dass bei der Abteilung Finanzen der Gemeindeverwaltung Birr Unzulässigkeiten und Verfehlungen stattgefunden haben. «In der Konsequenz sah sich der Gemeinderat gezwungen, eine mitarbeitende Person per sofort freizustellen und bei der Staatsanwaltschaft Brugg-Zürzach Strafanzeige einzureichen», teilt die Exekutive mit.

Villnachern: Steuern rauf

Mit der Gutheissung des Budget 2015 segneten die Stimmberechtigten die Steuerfusserhöhung von 118 auf 123 Prozent klar ab (an der Gmeind vor Wochenfrist waren 95 Personen zu und 14 dagegen). Die Gründe: mehr Investitionen, weniger Steuereinnahmen und Finanzausgleich. Ausserdem sprach sich der Souverän für die Schenkung der Aktien der Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG und die Genehmigung des Aktionärsbindungsvertrags aus – ebenso zum Kredit von 98'000 Franken für die technische Untersuchung der diversen belasteten Deponie-Standorte.

Habsburg: Steuern runter

59 (von 320) Stimmberechtigten sagten mit der Genehmigung des Voranschlags 2015 Ja zur Steuerfuss-Senkung von 88 auf 85 %. Ebenfalls durchgewinkt wurde unter anderem die Kostenbeteiligung von 6212 Franken für ein Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen. Danach stand die Ersatzwahl für die zurückgetretene Gemeinderätin Angela Klaka an – offiziell kandidierte niemand. Die auf mehrere Personen verteilten Stimmen reichten nicht für das absolute Mehr, so dass ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden muss.

Hausen: Ja zur Schulsozialarbeit

Letzte Woche hiess die Gmeind die Stellenplanerhöhung von 50 Prozent für eine eigene Sozialberatung Hausen anstelle der Jugend- und Familienberatung Windisch sowie die Einführung der Schulsozialarbeit (30 %) gut, ebenso die Kredite für die Sanierung der Rühlgrasstrasse (Fr. 885'000.-), für ein Atemschutzfahrzeug (Fr. 160'000.-) – und das Budget 2015 mit – vorerst – gleichbleibendem Steuerfuss von 97 Prozent.

Waldweihnacht-Bazar im Windischer «Mikado»

Stiftung Domino präsentiert Kunsthandwerkliches

(rb) - Er hat Tradition, der Bazar der Stiftung Domino im Windischer Mikado. Erstmals wird der Markt bereits am Freitag, 28. November, eröffnet: von 20 bis 22 Uhr, nach dem Feierabend-Konzert

um 18.30 Uhr mit «Fink meets Knopfhorn» (Buffet 17-20 Uhr). Am Samstag, 29. November, zwischen 8.30 und 16 Uhr gehts dann richtig los am Bazar mit dem diesjährigen Motto «Waldweihnacht».

«Das Thema «Engel» war im letzten Jahr so erfolgreich, dass wir einige der wunderschönen Engelsstatuen in den «Waldweihnachtsbazar» transferiert haben», lacht Roland Roth, Leiter der Abteilung Kunsthandwerk. Aus den

Händen gerissen hätten die Kunden die Arbeiten. Jetzt geht es eben um die Waldweihnacht. Wieder haben die fleissigen Hände der Leute im Werkatelier viele Adventskränze, Glasengel, festliche Karten, Holzarbeiten zur Weihnachtsdekoration sowie auch schmuck bemalte Vogelhäuschen realisiert. «Wir durften sogar für das Schweizerische Rote Kreuz Aargau dieses Jahr die Gratulationskarten fertigen und erhielten auch von hiesigen Geschäften entsprechende Aufträge», freut sich Markus Bopp, Bereichsleiter Arbeit, über die für die «KunsthandwerkerInnen» stabile Auftragslage. Nun wartet man im Mikado an der Habsburgerstrasse 1 in Windisch gespannt auf den Ansturm der Bazar-Gäste. Viele Stammkunden freuen sich auf den Samstags-Brunch, aufs Mittagessen, aufs frische Hausbrot, Zöpfe und weitere kulinarische Köstlichkeiten. Als Attraktion wird Lukas Senn aus Rupperswil zwischen 8.30 und 16 Uhr vier halbstündige Auftritte mit seiner Motorsäge haben. Er gestaltet Plastisches aus rohen Holzklötzen. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Arbeiten der hauseigenen Künstlerinnen und Künstler, die sich auf reisenden Absatz freuen.



In der «Engelgarage» sind die wunderschönen Stücke gelagert. Grosse Konzentration erfordert das Bemalen der Vogelhäuschen sowie der Holzsterne und -tannen.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbächegartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuertellergartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumegartenteiche gartenraumgartenreppgartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Dramatisches Rebjahr mit Happy End

Schinznach-Dorf: Ausgezeichnetes am Kellerfest (28. - 30. Nov.) der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS)

(A. R.) - Nasser Sommer, feucht-warmer Herbst, Kirschessigfliege, Pilzdruck, Fäulnis, gegen 20 Prozent mehr Leseaufwand: «2014 war ein dramatisches Rebjahr – mit einem doch noch versöhnlichen Ende», fasst es WGS-Kellermeister Heinz Simmen zusammen.

Denn dank der langen Zeitspanne von der Blüte bis zum Leset sei das Traubengut von bester physiologischer Reife gewesen, so dass trotz weniger Oechsle «sehr gute Qualitäten» eingebracht werden konnten. «Jedenfalls sind», blickt er auf die turbulenten Herbsttage zurück, «alle enorm erleichtert gewesen, als die "Trübel" schlussendlich drin waren.» Und dies nicht einmal zu knapp: «Wir konnten insgesamt 300 Tonnen einkellern, was fast der Menge des Vorjahres entspricht», erklärt WGS-Geschäftsführer Hans-Peter Kuhn.

Kellerfest: Prämiertes, Neues, Bewährtes Für ein Happy End des Weinjahres sorgt jeweils auch die WGS selbst: mit ihrem traditionellen Kellerfest (siehe auch Inserat auf Seite 2). «Nun kann am Wochenende wieder die ganze Vielfalt unserer feinen Weine degustiert und vor allem auch gekauft werden», betont Hans-Peter Kuhn, auf den 10 %-Einkaufsrabatt verweisend, der an allen drei Tagen gewährt wird.

Nicht zuletzt auf Prämiertes: etwa den an der Expovina mit dem Silberdiplom ausgezeichneten Schinzbacher Riesling-

Sylvaner 2013. Dass es ein echter WGS-Klassiker ist, der da die letzten Jahre stets erfolgreich war – mit dem 2012er «machte» man ein Golddiplom mit der höchsten Punktzahl im Aargau –, freue die WGS natürlich besonders, so Hans-Peter Kuhn. Er macht vor allem auch die neuen Jahrgänge beliebt, die nun abgefüllt seien und sich optimaler Trinkreife erfreuten.

Zu den bewährten Kellerfest-Zutaten gehören erneut die Olivenspezialitäten von Alain und Dyane, der exquisite Appenzeller Käse der Familie Neff, die spannenden Kellerführungen, die musikalische Unterhaltung mit «The Players», die für Party-Stimmung sorgen – und natürlich die legendären, im Brennhafen gegarten Treberwürste.



Heinz Simmen (l.) mit dem «silbernen» RxS, Hans-Peter Kuhn mit dem würzig-frischen Sauvignon blanc – beide laden sie zum nunmehr 17. Kellerfest und machen das Degustieren der ganzen WGS-Weinvielfalt beliebt.



Der neue GLA. Lagerabverkauf!

Ab sofort:

- 4 Jahre Vollgarantie
- 4 original Winterräder
- 1 individuelle Überraschung

Angebot gültig auf GLA Lagerfahrzeugen der Robert Huber AG (exkl. Sondermodelle), gültig solange Vorrat.

ROBERT HUBER AG www.roberthuber.ch

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel. +41 56 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel. +41 56 460 21 21, windisch@roberthuber.ch
Birren 2, 5703 Seon, Tel. +41 62 775 28 28, seon@roberthuber.ch*
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Tel. +41 56 675 91 91, muri@roberthuber.ch**
* Mercedes-Benz autorisierter Service
** Mercedes-Benz autorisierter Service & Mercedes-Benz zertifizierte Carrosserie und Lackiererei

Nebelnacht im Lichterglanz

750 Jahre Veltheim: Das Schlussbukett

(R/W) - Es ist ein gelungenes Jubiläumsjahr gewesen, das Veltheim 2014 erleben durfte. Für das Gelingen der 750 Jahr-Feier war vor allem das rührige Organisationskomitee mit Gemeindevorstand Ulrich Salm an der Spitze verantwortlich. Zur offiziellen Schlussfeier mit Konzert, Rückschau, Raclette und anschliessendem Schwebelaternen-Start waren rund 150 Leute gekommen.

In der Kirche – sie wird 2015 unter dem Titel «600 Jahre Kirchenglocken» vom 5. bis 7. Juni erneut ein Jubiläumserlebnis erleben – sorgten Pfarrer Christian Vogt und Thomas Gysel mit gregorianischem Gesang für einen stimmungsvollen Einstieg in den «Jubiläums-Ausstieg». Das Blechbläserensemble «Brassy5» begeisterte mit einem Melodienstraus von

Barockmusik bis zu modernen Hits wie «Yesterday» von den Beatles. Der zum Jubiläum geschaffene Begegnungsplatz mit dem 60-Tonnen-Findling, die Jubiläumsschrift, die Film- und Fotodokumentationen sowie die gelungenen Festlichkeiten wurden von OK-Präsident Ulrich Salm in Erinnerung gerufen. Er blickte aber auch in die Zukunft und brach eine Lanze für das moderne Veltheim. Vizeammann Yvonne Berglund, Pfarrer Christian Vogt und Thomals Gysel beschenkten den «Fest-Macher», der seinerseits alle OK-Mitglieder und die unzähligen Mithelfer in diesen Dank mit einbezog.

Annabarara Gysel und Jan Winiger hatten die Festjahr-Aktivitäten filmisch und fotografisch festgehalten. Ihre in der Kirche erstmals gezeigte Dokumentation

kann teilweise schon heute unter www.veltheim750.ch angeschaut werden. Die endgültige Version kommt anfangs 2015 aufs Netz.

Beim Kirchgemeindehaus wurde schliesslich mit einem Umtrunk samt Raclette Abschied genommen vom Festjahr. Schlusspunkt waren an diesem Abend rund 50 Schwebelaternen, die mit vielen Wünschen für eine gute Zukunft versehen in den nebelverschleierten Nachthimmel aufstiegen.

Versteigerung der Vältner Göggl

Die Kunstwerke (rechts eine kleine Auswahl) werden beim Weihnachtsbaumverkauf vom Samstag, 20. Dezember, beim Gemeindegasthof in der Pfalz versteigert. Ab sofort besteht die Möglichkeit, eine Eingabe an die Gemeinde-

kanzlei (schriftlich oder per Mail an gemeindekanzlei@veltheim.ch) zu machen. Für die Eingabe muss der Name, die Nummer des Göggl und das Angebot in Franken angegeben werden. Die Göggl kann man unter

www.veltheim.ch begutachten. Da werden auch die Preise laufend nachgeführt. Die Steigerung beginnt mit dem Mindestgebot von Fr. 100.– pro Göggl. Der Erlös kommt der Schule und der Jubiläumsabrechnung zu.



Der Veltheimer Ammann und Jubiläums-OK-Präsident Ulrich Salm wird von Vizeammann Yvonne Berglund beschenkt. Schwebelaternen anzünden – und fliegen lassen...



«Passat» der neue frische Wind aus dem Hause VW

Präsentation bei der Amag in Schinznach-Bad



«**Alles an diesem Auto ist neu:** Diese Aussage zum VW Passat 2014 hatte der damalige VW-Vorstandschef Carl Hahn schon 1984 anlässlich der Präsentation des damals nach zehn Jahren völlig neu überarbeiteten Passat in Nizza gemacht. Und er hatte damals so recht, wie seine Nachfolger heute recht haben. Der inzwischen rund 22 Millionen Mal verkaufte Passat ist in seiner 8. Auflage 2014 neu im Erscheinungsbild, in den Motorisierungen, dem Interieur oder der komplexen Elektronik für alle Assistenzsysteme.

Bei der Amag in Schinznach-Bad kann vom neuen Passat und vom Variant morgen Freitag, 28. November ab 18 Uhr im VW-Shomroom erstmals ein Auge voll genommen werden. Der Passat als das erfolgreichste Modell des VW-Konzerns kommt jetzt Ende November 2014 auf den Markt; weitere Derivate und eine Vielzahl von Motorisierungen – vorgesehen ist auch ein Plug-In-Hybrid-Antrieb – folgen 2015. VW selbst positioniert ihn neu als Grenzgänger zwischen der Mittel- und der oberen Mittelklasse, zwischen dem B- und C-Segment. Mit dem überzeugenden Design haben die Ingenieure stilvolle Klarheit mit einem hohen Mass an Kraft kombiniert; die Proportionen sind deutlich dynamischer ausgelegt, worauf die niedrigere Karosserie mit dem längeren Radstand und den grösseren Rädern hinweist. Als Passat und Variant werden die Modelle in drei Ausstattungslinien angeboten. Der Einstiegspreis liegt bei Fr. 33'300.– für die Limousine (Variant: Fr. 35'400.–). Über alles weitere zu technischen Raffinessen, Ausstattungsmodulen, Motorvarianten und Preisen gibt das Amag-Team gerne vertiefte Auskunft.

Als weitere Überraschung am Amag-Event vom Freitagabend werden sowohl der neue Audi A3 Sportback e-tron und der als «Innovation of the Year» ausgezeichnete Audi TT (Bild unten) gezeigt.



Oben das mobile Kraftwerk, die IBA-Solar-«Sonnenblume». Unten der neue VW Passat Variant. Er überzeugt unter anderem durch Schnörkellosigkeit und klare Linien.



BASTELHUS

Kreativ in die Adventszeit

Mittwoch, 03.12.14 Kinder gestalten Weihnachtsgeschenke

Freitag/Samstag 05. - 06. Dez. 14 Das kreative Weihnachtsgeschenk 9.00 - 18.00 Uhr Erwachsene + Kinder

Auch Du bist kreativ ... mach mit (täglich ab 10.00 Uhr)

AKTION 3 für 2

Grosser Serviettenmarkt
über 2.000 Motive auch im Offenverkauf

Kreativ - Geschenke - Dekoration - Papeterie - Wolle

BASTELHUS
5603 Lenzburg-Staufen, Aarauerstr. 21

LenzoPark
... einfach einkaufen

Wo man gerne is(s)t...



• So 30. Nov.: «Afternoon Tea», mit Harfenklängen von Patricia Meier, Fr. 46.– pro Person

• Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachts- und Geschäftsessen

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Rest. Müli, Mülligen
056 225 03 33



Thalheim
noch bis 30. November:
Metzgete
ab 3. Dezember:
Wildgerichte aus einheimischer Jagd

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



RESTAURANT BAD-STÜBLI
Restaurant Bad-Stübli
5116 Schinznach-Bad
056 443 24 43
www.bad-stuebli.ch

Outdoor-Spass im idyllischen Tannenwald mit Käsefondue, Tatarenhut oder Chinoise

Zur Zeit servieren wir auch unsere beliebten Wildgerichte



Gönnen Sie sich ein feines **Weihnachtsessen**

Wir haben an den Festtagen geöffnet:
am 24. von 8.30 bis 16 Uhr, am 26. von 10 bis 20 Uhr)

Silvestermenu

Rückblick auf unsere Brasilien-Wochen

Reservation bei Fam. F. Amstler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf

056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Zur Entlastung privat Pflegender

Brugg: ein Jahr Süssbach-Tagesbetreuung

(rb) - «Das seinen ersten Geburtstag feiernde "Baby" Tagesbetreuung hat viele Mütter», erläuterte Doris Bärtschi, Leiterin Pflege im Pflegezentrum Süssbach, bei Kaffee und Kuchen zum Mini-Jubiläum. Damit spielte sie auf die vielen guten Geister an, die das Erbringen dieser Dienstleistung erst ermöglichen.



Betreute, Betreuende und Gäste beim gemütlichen Kaffee und Kuchen-Schwatz. Rechts Hermann Obermeier mit seinem Kuchen.



Darunter sind nebst anderen die Leiterin der Tagesbetreuung Ursula Lächli und die für die Erstkontakte zuständige Josna Salm. Auch Süssbach-Leiter Hanspeter Müller überbrachte die Grüsse des Hauses. Yvonne Berglund von der Pro Senectute («wir sind eigentlich "Zulieferanten"») nahm am kleinen Festakt teil. Für Ursula Lächli ist wichtig, dass die Gäste von qualifiziertem Fach- und Assistenzpersonal betreut werden. Nur so können die Pflegenden zuhause sicher sein, dass ihre Angehörigen in guten Händen sind und sie selber für ein bis zwei Tage etwas Freiheit geniessen können. Die Tagesbetreuung schlage so eine Brücke zwischen der

Pflege zuhause und dem später wohl unvermeidbaren Eintritt in eine Institution. Das Angebot fördert zudem die sozialen Kontakte der Gäste und bietet Gruppen- als auch Einzelaktivitäten an. Ein Ergebnis solchen Tuns konnte gleich getestet werden. Hermann Obermeier – er war der erste Gast vor einem Jahr – schnitt den von ihm selbst gebackenen Geburtstagskuchen an.

Kochen und Rüsten, Musik hören, kreatives Gestalten oder begleitete Spaziergänge gehören ins Angebot. Auch können Termine bei hausinternen Angeboten (beispielsweise Coiffeur, Podologie, Physiotherapie) koordiniert werden. Die kleine Feier machte Aussenstehenden klar, wie wichtig solche Angebote sind. Mehr erfährt man unter www.pz-brugg.ch

48 Jahre Bütra-Fahrer

Franz Widmer, Birr, grossartig verabschiedet

(rb) - Eigentlich hätte Franz Widmer erst in zwei Jahren zum 50 Jahr-Jubiläum aufhören wollen, aber die immer strengeren Vorschriften und neu geforderte, Kurse für Lastwagenfahrer liessen den nunmehr 74-Jährigen, der am 27. März 1966 mit der Arbeit als Chauffeur bei der Birrer Bütra Transport AG begonnen hatte, letzten Samstag endgültig in Pension gehen. Bütra-Inhaber Markus Büttikofer, auch Gemeindeamann in Birr, liess sich nicht lumpen und veranstaltete für Franz Widmer eine Abschiedsfeier der besonderen Art.



Markus Büttikofer und der Jubilar Franz Widmer (auch unten) vor dem alten Scania Vabis.

Zu Besuch im Setz-Automuseum Eingeladen waren Betriebsangehörige und zugewandte Orte ins Setz-Lastwagenmuseum nach Dintikon, wo auch der alt Chauffeur eintraf, der mit seiner Frau im von ihm gelenkten alten Scania Vabis-Kipper mit Jahrgang 1962 (Bild rechts) aufs Setz-Gelände fuhr.

Nach einem packenden Vortrag von Hanspeter Setz über seine ehemalige Transport-Firma, die Zustände in Politik und Wirtschaft und das von ihm geschaffene Auto-Museum samt Besichtigung liess Markus Büttikofer die letzten 48 Jahre mit einer von ihm ausführlich kommentierten Bilderschau passieren. Da sah man den Jubilar in alten, noch geschalteten, ohne Servo-Einrichtungen funktionierenden Lastwagen, war man am 25-Jahr-Jubiläum mit dabei und erlebte die Entwicklung der Bütra hautnah mit. Büttikofer Vater hatte das Unternehmen 1957 gegründet. Heute zählt es mit Chef 16 Chauffeure und eineinhalb Bürostellen. Transportiert werden Stückgut und Beton, gefahren werden auch Kipper. Hauptzielgebiete sind die Kantone Zürich, Aargau, die Zentralschweiz und das Tessin, wo drei Chauffeure wirken. Franz Widmer seinerseits wusste während des Essens manche Anekdote zu erzählen. Auf die Frage, wievie-



le Kilometer er denn in all den Jahren gefahren sei, meinte er: «Genau weiss ichs nicht. Früher warens eher 50'000 pro Jahr, heute werden etwa 70'000 registriert.» Das würde über 48 Jahre bei einem Schnitt von rund 60'000 im Jahr runde 2,9 Millionen Kilometer ergeben – praktisch unfallfreie Notabene. Nur einmal passierte etwas – aber glücklicherweise nichts ausser Sachschaden, wie Markus Büttikofer im Rückblick erwähnte.

Brugg: Entsorgungswesen vereinheitlicht

Der Stadtrat hat beschlossen, die Entsorgungstermine für Kehricht und Grüngut gegenüber heute zu vereinheitlichen. Als erste konkrete Folge davon wird ab 2015 der Kehricht in der Altstadt am Donnerstag statt am Freitag eingesammelt. Weitere Schritte – insbesondere beim Grüngut – sind für die kommenden Jahre vorgesehen. Vereinheitlichte Entsorgungstermine führen zu weniger Ausnahmen. Letztere werden mit dem neu gestalteten Entsorgungskalender gleich von Beginn des Jahres weg kommuniziert. Der Stadtrat weist die Bevölkerung zudem darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, Kehrichtsäcke bereits am Vorabend des Entsorgungstages bereit zu stellen. Dies weil Kehrichtsäcke im Freien oft von Tieren aufgerissen werden und dadurch Kehricht verstreut wird.

Brugg: Neuer Feuerwehrkommandant

Bekanntlich tritt Andreas Gertsch als Kommandant der Feuerwehr Brugg aus beruflichen Gründen per Ende 2014 zurück. Als Nachfolger hat der Stadtrat den bisherigen Vizekommandanten, Florian Isenring aus Riniken, gewählt. Er ist seit dem Zusammenschluss 2011 in der Feuerwehr Brugg engagiert. Vorher war er, der auch beruflich als Feuerwehrmann wirkt, unter anderem seit dem Jahr 2000 in der Feuerwehr Riniken als Chef Atemschutz tätig. Als Vizekommandant wurde Manuel Keller aus Brugg gewählt. Er ist seit 1996 bei der Feuerwehr Brugg engagiert und seit 2010 als Oberleutnant und Chef-Maschinist tätig. Beruflich arbeitet Manuel Keller als Teamleiter im Aussendienst als Servicetechniker.

Brugg: Altstadt-Samichlaus zu Gast in der Hofstatt

Wie letztes Jahr möchte der Quartierverein Altstadt gross und klein zum Besuch des Samichlauses in der Brugger Altstadt einladen. Dieser kommt am Samstag, 6. Dezember, um 18 Uhr beim Restaurant Rotes Haus an. Er wird begleitet vom Schmutzli. Gemeinsam begleiten ihn Kinder und Erwachsene in die Hofstatt, wo er im Höfli um 18.15 Uhr Kinder und deren Eltern begrüsst. Für jedes angemeldete Kind hat er ein Chlaussäckli bereit. Der Anlass ist für alle QVA-Mitglieder kostenlos. Willkommen sind auch Kinder ausserhalb des QVA-Gebietes. Bei Nichtmitgliedern wird um eine kleine Spende im Anschluss an den Anlass in Höhe von fünf Franken pro Chlauspäckli gebeten. Anmeldungen (gerne bis 30. 11.) und Auskünfte: Cornelia Vogt, Untere Hofstatt 11, Brugg cornelia.vogt@gmx.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOST Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Daetwiler
Wir sind für Sie da!

MuldenZentrale
Brugg
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Muldendienst
- Transporte
- Räumungen
- Recycling

Ihr Entsorgungs-Park für Private und Gewerbe
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
Fenster

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektrounternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

«Faro» zu Gast am Zulauf-Christkindmarkt in Schinznach

Zum letzten Mal vor Weihnachten mit Kunsthandwerker-Markt

Die Zeit vergeht in Windeseile, Advent ist's und Weihnachten steht schon bald vor der Tür. Die «Marktfahrer-Serie» geht ab kommenden Montag in die sechste und letzte Woche. Neben neun weiteren Kunsthandwerker-Anbietern ist auch die Stiftung «Faro» aus Königsfelden mit dabei.

Elke Zepter, seit 24 Jahren in Königsfelden tätig - früher im Wohn- und Beschäftigungsheim «Sternbild», seit dem Zusammenschluss mit dem Zentrum für Beschäftigung und Arbeit sowie der Abteilung für Langzeitpatienten der Psychiatrischen Klinik Königsfelden in der Stiftung «Faro» -, freut sich auf den Markt in Schinznach: «Wir bieten feine Gewürze in speziellen Geschenkgläsern, selber komponierte Fusspeeling-Salze und Kräutersalze sowie unsere wunderschönen Windlichter an. Ebenfalls haben wir dekorierte Drahtkugeln im Angebot, die an den geschützten Arbeitsplätzen hergestellt und im Atelier ausgeschmückt werden.» Für sie ist es wichtig, dass seit der Stiftungsgründung «Faro» die Ressourcen zu einem Ganzen kombiniert werden

können. Das «Faro»-Angebot umfasst 68 Wohnplätze mit Beschäftigung und 115 geschützte Arbeitsplätze an verschiedenen Standorten. Diese Plätze bieten Menschen mit Beeinträchtigung eine geregelte Tagesstruktur und Arbeitsangebote mit unterschiedlichen Anforderungen.

Wie Elke Zepter zudem festhält, findet vor der Teilnahme am Christkindmarkt am Samstag, 29. November, 10 bis 16 Uhr, in Königsfelden bei der Cafeteria Platane neben der Klosterkirche der «Faro»-Weihnachtsmarkt statt. Da stehen Atelier- und Cafeteria-Produkte im Angebot. Es gibt Kaffee und Kuchen, Suppen, Würste und vieles mehr. Während es auf dem Marktplatz Gestricktes, Gemaltes, Geflochtenes, Gestaltetes zu kaufen gibt, bietet das Zulauf-Umfeld die Möglichkeit, sich mit traditionellen wie modischem Christbaumschmuck, mit exquisiten LED-Beleuchtungen für Gärten, mit Krippen und natürlich mit Pflanzen einzudecken. Die Auswahl in modischen oder extravaganteren Farben ist gross. Und die Anzahl der Kurse, in denen Glasfusing und anderes gelernt werden können, ebenfalls.



Ruth Thomann, Elke Zepter und Ursula Müller zeigen hübsch gestaltete Windlichter sowie Bade- und Kräutersalz-Gläser. Rechts ein Zulauf-Vorschlag, wie ein geschmückter Weihnachtsbaum aussehen könnte.

Schliesslich sei bereits heute darauf hingewiesen, dass die Schinznacher Baumschulbahn für die grosse Samichlaus-Fahrt am Samstag, 6. Dezember und für



die Adventsfahrten am Sonntag, 7. Dezember bestens gerüstet ist. Garten-Center-Besucher erfahren mehr unter
www.zulaufquelle.ch

Pic-Kerzenziehen im Storchenturm

Der Verein Jugendhaus Piccadilly lädt zum alljährlichen Kerzenziehen ein bis 14. Dezember. In dieser Zeit sind an den Mittwochnachmittagen und den Wochentagen Sa/So die Kessel jeweils von 14 bis 16 Uhr geheizt. Auch am Klausmarkt am 9. Dezember sind die Tore offen. Mehr unter www.p-i-c.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürlig AG, 5312 Döttingen

Ghackets mit Hörnli, Punsch und Prosecco

Drittes Night Shopping in Brugg

Am Freitag, 28. November, laden über 50 Brugger Geschäfte vom Neumarkt bis in die Altstadt zum Night-Shopping ein (bis 22 Uhr). Was für die einen ein verlängerter Abendverkauf ist, bringt andere dazu, ihre Kundschaft mit Aktivitäten und Attraktionen ins Lokal zu locken. Die Vereinigung Neumarkt und das Zentrum Brugg organisieren den Anlass, der einen vorweihnächtlichen Einkaufsplausch verspricht.

Entlang der Flaniermeile werden zwi-

schen 18.30 und 19.30 Uhr musikalische Darbietungen, beispielsweise des Schülerchors der Oberstufe, des Chor02 sowie von Strassenmusikern zu hören sein (bei Buono, Vögele und Neumarktbrunnen). Auch eine Portion heisse Maroni sowie weitere kulinarische Köstlichkeiten machen Lust auf mehr. Auf mehr Ghackets mit Hörnli beispielsweise, wie sie von Walser Sport, Foto Eckert und s' Presäntli im Neumarkt 2 angeboten werden. Prosecco und das Neueste zum dänischen Schmucklabel «Ole Lynggaard



Ghackets mit Hörnli tönt gluschtig - und die Atmosphäre mit dem neuen Neumarkt-Weihnachtsbaum samt Stern-Spitze ist stylish.

Copenhagen» gibts bei Bijoutier Georges Boutellier, während in der Altstadt Susanns Hairteam Glühwein und Punch offeriert - was auch das Mode Gloor-Team an der Aarauerstrasse anbietet.



Beim «Steini» auf dem Eisi gibts Würste vom Grill und Getränke. Zahlreiche Läden offerieren spezielle Prozent-Aktionen an diesem Abend; Migros beispielsweise zehnfache Cumulus-Punkte.

Jubiläums- Angebote



0.40%
Leasing¹
oder Jubiläums-
Prämie¹

Der Golf bereits für Fr. 20'500.– oder Fr. 189.–/Monat².

Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von attraktiven Jubiläumsangeboten bei vielen Volkswagen Modellen. Es erwarten Sie 0.40% Leasing und verlockende Prämien¹. Schauen Sie jetzt bei uns vorbei. Es lohnt sich!

¹Angebot ist gültig vom 1.11. bis 30.12.2014. Fahrzeugübernahme Fan-Prämie: Neubest. 31.3.2015, Lagerfahrzeuge: 30.12.2014. Fahrzeugübernahme Jubiläums-Prämie/0.40% Leasing: 30.12.2014. Fan-Prämie ist mit Jubiläums-Prämie od. dem 0.40% Leasing kumulierbar. Jubiläums-Prämie ist nicht mit dem 0.40% Leasing kumulierbar. ²Golf Trendline, 1.2 l TSI BMT, 85 PS, 5-Gang man., 3-Türer, Energieverbrauch: 4.9 l/100 km, CO₂-Emission: 113 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kat.: C. Leasingbsp. für Finanzierung über AMAG Leasing AG: Barkaufpreis: Fr. 20'500.–, effektiver Jahreszins 0.40%, Laufzeit 48 Mt. (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 10%: Fr. 2'050.– (nicht oblig.), Leasingrate Fr. 189.–/Mt. exkl. oblig. Vollkaskoversicherung. Preise inkl. MwSt. Die Kreditvergabe ist unzu-lässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Abgebildetes Modell: Golf Highline 1.4 l TSI BMT, 122 PS, 6-Gang man. inkl. Mehrausstattung (Panorama-Ausstell-/Schiebedach el., Sportfahrwerk, Bi-Xenon-Scheinwerfer, 4 Türen, abgedunkelte Seitenscheiben und Heckscheibe, Lackierung, 18" Leichtmetallfelgen "Durban"): Fr. 35'660.–. Preisänderungen vorbehalten.



Das Auto.

amag

AMAG Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Brugger Ortsbürger: Budget 2015 und Verträge

Am Dienstag, 2. Dezember, treffen sich die Brugger Ortsbürger zur Budget-Versammlung. Für 2015 sind Investitionen von Fr. 300'000.– (Sanierung Heimatmuseum) und Fr. 29'000.– (Projektierung Teilersatz Forstwerkhof) sowie weitere Unterhaltsbeiträge vorgesehen. Ausgeglichen werden können die Aufwendungen nur über den Finanzierungsbereich der Ortsbürgergemeinde (Zinsen, Liegenschaftserträge, Beteiligungen). Weiter beantragt der Stadtrat den Ortsbürgern, den im Januar 2015 auslaufenden Baurechtsvertrag mit dem Pontonier-Sportverein Bezirk Brugg nach 40 Jahren bis ins Jahr 2055 zu verlängern (Baurechtszins Fr. 750.–/Jahr; indexiert). Die Pontoniere wollen in den nächsten zwei bis drei Jahren das wunderschön gelegene Vereinshaus gründlich sanieren und beantragen deshalb die Verlängerung des Baurechts. In dieses sind übrigens die Zugangs- und Zufahrtsrechte zum Clubhaus eingeschlossen. Um Durchleitungsrechte für die Abwasserdruckleitung Kläranlage Schinznach-Bad-Kläranlage Umiken bei zwei den Ortsbürgern gehörenden Grundstückstücken in Villnachern geht es in einem weiteren Traktandum. Der geplante Rückbau der ARA Schinznach-Bad, der Bau eines Pumpwerks daselbst und die Einleitung der Abwässer mittels dieser rund 3,5 km langen Druckleitung in die ARA Umiken machen das nötig. Die Ortsbürger werden dafür mit Fr. 3'445.– entschädigt.

Sanierung in Windisch – Neubau in Lupfig

Katholische Kirchengemeine Brugg vor grossen Aufgaben

(rb) - Der budgetierte Aufwandüberschuss 2015 von knapp 400'000 Franken veranlasst die Kirchengemeinde der katholischen Kirchengemeinde Brugg, für 2015 eine Erhöhung des Steuerfusses um 1 auf 18 Prozent zu beantragen. Dies auch im Hinblick auf die zwei grossen Projekte «Sanierung Pfarrhaus Windisch» und «Neubau Paulushaus Birrfeld».

Die Mitglieder der Kirchengemeinde treffen sich am Dienstag, 9. Dezember, im Pfarreisaal Windisch. Neben der Steuererhöhung um 1 Prozent geht es um einen Projektierungskredit von Fr. 80'000.– für die Ausarbeitung der Sanierungskosten Pfarrhaus im Kirchenzentrum Windisch. Die Architekten Liechi Graf Zumsteg AG haben nach gründlichen Abklärungen mit dem Pfarreirat und den Mitarbeitenden die Variante 2 empfohlen (Gemischte Nutzung Pfarrwohnung und Büroräume im Untergeschoss). Bei Annahme werden Bauprojekt und Kostenvoranschlag im September 2015 vorliegen. An der Dezembergemeinde wird der Kredit zu bewilligen sein; im Winter 2016 sollten die Arbeiten abgeschlossen werden können. Für die Ausarbeitung eines Vorprojektes zum Neubau Paulushaus und der Gestaltung der Gesamtanlage im Birrfeld wird ebenfalls ein Planungskredit von Fr. 80'000.– beantragt. Hier haben die gleichen Architekten eine Überbauungsstudie angefertigt, welche vorsieht, die 1965 erstellte, durchaus gefällig gestal-

tete «Kirchen-Baracke» in Lupfig baulich wie energetisch zu sanieren und ein viergeschossiges Wohnhaus mit elf Alteswohnungen samt einem Gemeinschaftsraum auf dem Grundstück zu bauen. Das alles soll rund 3,5 Millionen Franken kosten. Auch hier sieht der Zeitplan vor, dass nach der Bewilligung des Vorprojektkredits innert Jahresfrist im Winter 2015 der Millionenkredit für die Realisierung gesprochen werden kann.

Birrfeld: Gemeinsam als Kirchen präsent

Wo Menschen sich begegnen, wo Jung und Alt sich treffen – da gehört auch Kirche hin. Deshalb traten beim Adventsmarkt Eigenamt vergangenen Sonntag die reformierte Kirche Birr und das katholische Kirchenzentrum Paulus Birrfeld gemeinsam auf. Viele Leute freuten sich, das Logo der reformierten und der katholischen Kirche einträchtig nebeneinander zu sehen. Der Kirchenstand war ein Ort der Begegnung: Bei einem Becher heissem Punsch kamen Menschen miteinander ins «wärmende» Gespräch, die Kinder tobten begeistert auf der von weither sichtbaren riesigen Gumpi-Chile, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene versammelten sich um eine Feuerschale, um die Wärme zu geniessen und sich ein Schlangenbrot zu backen. «Was kommt auf uns zu?»: Die Adventszeit regt an, sich über diese Frage Gedanken zu machen. Gemeinsam als Kirchen präsent sein, ein Zeichen setzen, Begegnung schaffen – die Aktion war ein voller Erfolg. (D. F.)

Wohin in Brugg?

Dampfschiff. Freitag, 28. November, 21 Uhr: Konzert der Brugger Drei-Brüder-Band «Soaring Wizard», die Pop, Rock und Metal raffiniert kombinieren. Bar, Sounds und Billard von 18 bis 2 Uhr, Beginn Konzert 21 Uhr Fr. 15.– / 10.– (Member/Legit).

Odeon. Freitag, 28. November, 20.15 Uhr: Peter Spielbauer tuchstabirrt mit grossem körperlichem Einsatz und dem exzessiven Gebrauch spärlichster Requisiten (ein Tuch, ein Stab, ein Stein, ein Irrtum) im Odeon unter dem Titel «Alles Bürste» durch seinen Kosmos.

Salzhaus. Samstag, 29. September, 20.30 Uhr: «The Bianca Story» treten mit «Digger» auf. Sie (vier Musiker, eine Sängerin) sind live ein packendes Erlebnis und suchen mit ihrer musikalischen Wucht im internationalen Musikzirkus ihresgleichen.

«E' neue Wind» auch bei den Spaltern

Brugg: Ausserordentliche GV für «Neukonstümierung»

Der Martini-Fasnachtsauftakt mit Bekanntgabe des Brugger Faschnachtsujets 2015 «E neue Wind» samt anschliessendem Zusammensein mit der Verleihung des Goldenen Konfettis ist gelungen und vorbei. Der Blick richtet sich, vor allem nach der ausserordentlichen GV vom 18. November, in die Zukunft. Ab 2016 (oder schon an Martini 2015?) tragen die Konfettispalter ein neues Gewand. Nichts Genaues weiss man nicht, respektive will der Oberkonfettispalter Hugo Schmid auch nicht verraten. Immerhin sind Damen der Zunft dabei, Stoff zu kaufen und die Nadeln zu wetzen für das neue Kostüm. Bebbi Brugger spekuliert dazu: «E neue Wind durs Stedtl ppyfft, E Fasnachtsfrau zer Nodle griffit Sie macht für die Konfettispalter,

däne ihr Gwand het doch en Alter, e neu Goschtym mit schicke Schtoff. Sage wänns nyt, sig alles no off. Nur eins isch klar, dä mit em Rägeboge, dä chasch vergässe, s wär glatt gloge, wil d Shtadt jo au ihr Wappe bhaltet, dr Fasnachts-Chef s Konfetti spaltet, im neue Kleid, doch nur schwarz-wyss. Dr Bebbi meint, was soll das Gschiss? D Hose schwarz, es wysses Mieder. Bhüet mi, das wäri doch vil z bieder – doch umgekehrt isch au dernäbe. E Blätzlibajass würds verträge, e wysses Gwand mit schwarzem Huet wie z Rom dr Papa träge tuet? s isch enorm heikel mit dem Chind, grad wenn er weiht, dr neu Wind. Doch d Fasnacht isch do ned betroffe, denn die isch farbig, froh und offe. Im neue Jahr, im Februar am Umzug gsesch es – wunderbar.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Samichlaus-Dampfbahnfahrt
Freitag, 5. Dezember, ab 17 Uhr
Jedes Kind bekommt eine Überraschung.

Adventsdampf
Samstag, 6. Dezember, 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Zufriedene Gesichter beim Ski- und Snowboardtest in Sölden mit Walser Sport aus Brugg und dem Sportpark Aare Rhein.

Selber ausprobieren bringt's

Skitess in Sölden mit Walser Sport, Brugg, und Sportpark Aare Rhein

«Es macht schon einen Riesen-Unterschied, ob man die von den einzelnen Herstellern in den Medien hoch gepriesenen Modelle selber auch fahren und sich davon überzeugen kann oder ob wir als Fachhändler "nur" im Shop beraten dürfen und theoretische Grundlagen vermitteln können», hält Michael Walser, Geschäftsführer von Walser Sport in Brugg fest, der schon zum 15 Mal dieses Wochenende durchführte.

Angereist war man bereits am Freitagabend – am Samstag und Sonntag galt es, bei schönsten Verhältnissen die neusten Modelle der bekannten Brands wie Head, Salomon, Nordica, Vökl und viele mehr auszutesten. Die beiden Sportfachgeschäfte hatten sogar noch eigenes Testmaterial vom Unterland in die Bergwelt mitgebracht, damit auch alle auf ihre Kosten kamen: Snowboards von Never Summer und Vökl und der

neue innovative Ski von AK in der Premiunklasse konnten intensiv ausprobiert werden. Dabei wurden die über 1'000 Paar Skis und Snowboards ausgiebig genutzt; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Sportgeschäfte durften den ganzen Tag hindurch beraten, erklären, mitfahren und fachsimpeln mit den sehr zufriedenen Gästen. Auch der Sonntag bot strahlenden Sonnenschein, perfekte Pisten und liess die testhungrigen Gäste voll in Aktion treten. Ivo Schleuniger, Geschäftsführer Sportpark Aare Rhein, zeigte sich über die Rückmeldungen der Gäste erfreut: «Diese sind für uns sehr wertvoll, bestätigen uns die Produkteigenschaften und geben Aufschluss darüber, warum gewisse Materialien sich nicht ganz so verhalten, wie es vorgesehen wäre.» Nach dem unfallfreien, erfolgreichen Wochenende ist für die beiden Geschäftsführer klar: Der Winter kann kommen!

AKTION
3 für 2

Servietten je nach Grösse
Keilrahmen je nach Grösse
Wolle
Loopies
Gilt nicht auf schon reduzierte Artikel Solange Vorrat

Grosser Serviettenmarkt (über 2.000 Motive)
Auch Du bist kreativ mach mit (täglich ab 10.00 Uhr)
Kreativ - Geschenke - Dekoration - Papeterie - Wolle

BASTELHUS
5603 Lenzburg-Staufen, Aarauerstr. 21

Lenzo Park
... einfach einkaufen

SaniGroup GmbH
SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Hauserstrasse 67
(prov. im Knechtareal)
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER